

Niederschrift

3. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.03.2022
Sitzungsbeginn:	19:34 Uhr
Sitzungspause:	20:58 Uhr bis 21:13 Uhr
Sitzungsende:	22:17 Uhr
Ort, Raum:	Klosterberghalle Langenselbold, Schloßpark 7, 63505 Langenselbold, Saal Europa

Anwesend

Vorsitz

Jürgen Schonlau

Mitglied

Stefan Bollé

Monika Duderstadt

Jürgen Heim

Cornelia Hofacker

Christopher Höntsch

Christof Sack

Peter Volk

Dipl.jur. Natalie Warnecke-Quanz

Schriftführung

Annett Hecktor

Magistrat

Timo Greuel

Konrad Höhler

Roland Sahler

Benjamin Schaaf

Norbert Schwindt

Barbara Egel-Sahler

Weitere StaVo-Vorsteher und Stellvertreter

Bernd Kaltschnee

Weitere Fraktionsvorsitzende

Christiane Kapp
Rainer Lamprecht

Abwesend

Magistrat

Manfred Kapp
Gerhard Mohn

entschuldigt
entschuldigt

Weitere StaVo-Vorsteher und Stellvertreter

Tobias Dillmann
Werner Fromm
Axel Häsler
Prinz John Philipp von Isenburg

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Gäste:

Herr Florian Gibbe, Stadtverordneter CDU
Herr Boris Kreuter, ptv.medienkompetenz Film und Medien e.K.
Herr Daniel Henkel, Amtsleiter Amt 10
Herr Michael Juracka, Amtsleiter Amt 30
Frau Verena Lenz, Amtsleiterin Amt 40
Frau Verena Margraf, Amtsleiterin Amt 60
Herr Felix Hartmann, stellv. Amtsleiter Amt 60
Herr Marco Knapp, Feuerwehr (Stadtbrandinspektor)
Herr Markus Mohn, Feuerwehr

Folgende Pressevertreter waren zu Beginn der Sitzung anwesend:

Frau Anja Goldstein, GNZ

Tagesordnung

- | | | |
|---|--|---------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Parlamentsfernsehen
- Antrag der FDP-Fraktion vom November 2020 - | 20/0181 |
| 3 | Online-Übertragung von Bürgerversammlungen | |
| 4 | Erlass einer Hebesatzsatzung ab 2022 | 22/0008 |
| 5 | Haushalt 2022 | 22/0004 |

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind durch Einladung vom 23.02.2022 auf Mittwoch, den 02.03.2022, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwände nicht erhoben werden.

Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

2 Parlamentsfernsehen

20/0181

- Antrag der FDP-Fraktion vom November 2020 -

verwiesen

Herr Schonlau ruft die Tagesordnungspunkte 2 und 3 zur gemeinsamen Beratung auf. Herr Boris Kreuter, Geschäftsführer der ptv.medienkompetenz Film und Medien e.K. stellt das Stadtparlamentsfernsehen mit einer Präsentation vor, erläutert die diversen angebotenen Module und beantwortet bestehende Fragen. Im Anschluss wird über den Umfang des Parlamentsfernsehens diskutiert. Daraus hervorgehend stellt Ausschussvorsitzender Schonlau folgenden Vorschlag zur Abstimmung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den bereits geplanten Betrag in Höhe von 10.000,00 EUR für die Kosten der digitalen Bürgerversammlung, aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2021, um weitere 2.000,00 EUR auf insgesamt 12.000,00 EUR zu erhöhen (Gesamtkosten für das Komplettpaket der ptv.medienkompetenz). Weiterhin verweist der Haupt- und Finanzausschuss das Thema Parlamentsfernsehen zurück in die Stadtverordnetenversammlung und empfiehlt, in den jeweiligen Fraktionen ein Meinungsbild einzuholen, ob und in welchem Umfang das Parlamentsfernsehen sachdienlich ist, im Anschluss diese Diskussion in einer der nächsten Stadtverordnetensitzungen fortzuführen und dort zu beschließen oder gegebenenfalls erneut in den Haupt- und Finanzausschuss zurückzuverweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Online-Übertragung von Bürgerversammlungen

zur Kenntnis
genommen

Herr Schonlau ruft die Tagesordnungspunkte 2 und 3 zur gemeinsamen Beratung auf.

Es kommt zu keiner Abstimmung.

Herr Heim (FW) stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Rederecht für Stadtverordnete, die keine Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind. Herr Bürgermeister Greuel verweist darauf, dass die Einräumung des Rederechtes dem Grunde nach rechtswidrig sei.

Es kommt zur Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3 (CDU, FW)	5 (SPD, GRÜNE)	1 (FDP)

4 Erlass einer Hebesatzsatzung ab 2022

22/0008
vertagt

Herr Schonlau ruft die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zur gemeinsamen Beratung auf.

Es kommt zu keiner Abstimmung.

5 Haushalt 2022

22/0004
vertagt

Herr Schonlau ruft die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zur gemeinsamen Beratung auf.

Herr Erster Stadtrat Schaaf gibt eine kurze Einführung zum Haushaltsentwurf 2022. In dem Zusammenhang bittet Frau Duderstadt, im Vorbericht des Haushaltes unter Punkt 7 Investitionen zukünftig um eine detaillierte Bezeichnung bzw. Erläuterung, wie sich die einzelnen Ansätze der Kostenstellen zusammensetzen.

Der Haushalt wird erörtert und die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Bis zur nächsten Ausschusssitzung ist folgender Sachverhalt aufzuklären:

Frage Der Haushaltsansatz für die Aufwendungen der internen Leistungsverrechnung im Bereich Strandbad Kinzigsee (Kostenstelle 08020103 Sachkonto 97079000) beträgt im Haushaltsjahr 2022 26.500,00 EUR weniger als im Haushaltsjahr 2021. Wie begründet sich diese Reduzierung?

Antwort Ausschlaggebend für den Planansatz der internen Leistungsverrechnung in 2022 sind einerseits die für das Haushaltsjahr 2022 geplanten Personal- und Sachkosten, die zwischen den verschiedenen Kostenstellen zu verrechnen sind und andererseits die zu Grunde zu legenden Verrechnungssätze, die auf Basis von Vorjahreswerten im Ergebnis ermittelt werden (hier: Ergebnisse des Jahres 2020). Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie, was schlussendlich dazu führte, dass das Strandbad Kinzigsee geschlossen blieb. Aus diesem Grund kam es zu einer verminderten Leistungserbringung durch den Bauhof und der Verrechnungsschlüssel musste entsprechend angepasst werden. Resultierend daraus reduziert sich in der Planung von 2022 die Position der internen Leistungsverrechnung in dem Bereich.

Im Zuge der Haushaltserörterung werden durch Herrn Bürgermeister Greuel sowie Herrn Erster

Stadtrat Schaaf erforderliche Anträge zur Anpassung der Planwerte in den diversen Produkten zur Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss als Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Aufgrund der anfallenden Kosten der bis einschließlich Februar in der Käthe-Kollwitz-Schule stattfindenden Stadtverordnetenversammlung in Höhe von 3.000,00 EUR sowie der Kosten für das Parlamentsfernsehen in Höhe von 12.000,00 EUR erhöht sich der Planansatz der Kostenstelle 01010101 (Städtische Gremien) Sachkonto 61390000 (Sonstige weitere Fremdleistungen) von derzeit 1.000,00 EUR auf 16.000,00 EUR, mit der Konsequenz, dass sich das ordentliche Ergebnis um 15.000,00 EUR verschlechtert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8 (SPD, GRÜNE, CDU, FDP)	0	1 (FW)

Der Planansatz der Kostenstelle 01010201 (Zentrale Dienste) Sachkonto 69090000 (Beiträge für sonstige Versicherungen) wird von derzeit 40.000,00 EUR auf 43.200,00 EUR erhöht, mit der Konsequenz, dass sich das ordentliche Ergebnis um 3.200,00 EUR verschlechtert. Grund dafür ist die Notwendigkeit zum Abschluss einer Cyber-Versicherung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6 (SPD, GRÜNE, FDP)	0	3 (CDU, FW)

Durch die Anmietung einer Frankiermaschine zuzüglich der Anschaffung von dafür notwendigen Farbkassetten für den Druckkopf der Maschine sowie für Frankierstreifen erhöhen sich die Planansätze der Kostenstelle 01010401 (Organisatorische Angelegenheiten) Sachkonto 67100000 (Leasing) von derzeit 3.500,00 EUR auf 3.900,00 EUR sowie für das Sachkonto 60100000 (Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung u. ä. Einrichtungen) von derzeit 7.000,00 EUR auf 7.350,00 EUR mit der Konsequenz, dass sich das ordentliche Ergebnis um 750,00 EUR verschlechtert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8 (SPD, GRÜNE, CDU, FDP)	0	1 (FW)

Der Planansatz der Kostenstelle 02050101 (Katastrophenschutz) Sachkonto 60890000 (Übriger sonstiger Materialaufwand) wird von derzeit 20.000,00 EUR auf 70.000,00 EUR erhöht. Die Erhöhung resultiert coronabedingt aus der Anschaffung von Lolly-Tests für die Kita- und Tagespflegekinder. Gleichzeitig wird die Anschaffung vorerst bis einschließlich April 2022 durch das Land Hessen gefördert. Somit kommt es zur Einrichtung eines entsprechenden Planansatzes in Höhe von 8.000,00 EUR auf dem Sachkonto 54820000 (Kostenerstattung von Gemeinden), mit der Konsequenz, dass sich das ordentliche Ergebnis um 42.000,00 EUR verschlechtert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8 (SPD, GRÜNE, CDU, FDP)	0	1 (FW)

Die im Stellenplan des Haushaltsjahres 2022 unter der Kostenstelle 05030101 (Hilfe für Asylbewerber/allgemein) zunächst weggefallene Vollzeit-Planstelle (Hausmeister Asylunterkünfte) wird mit einem KW-Vermerk wieder vorgesehen. Der Planansatz der Kostenstelle 05030101 (Hilfe für Asylbewerber/allgemein) Sachkonto 62000000 (Entgelt für geleistete Arbeitszeit Arbeitnehmer) wird von derzeit 51.105,00 EUR auf 85.175,00 EUR erhöht, das Sachkonto 647011000 (Zukunftssicherung / Zusatzversorgung Entgeltbereich) wird von derzeit 4.155,00 EUR auf 6.925,00 EUR erhöht sowie das Sachkonto 64910000 (Beihilfen Entgeltbereich) wird von derzeit 150,00 EUR auf 300,00 EUR erhöht, mit der Konsequenz, dass sich das ordentliche Ergebnis um 36.990,00 EUR verschlechtert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6 (SPD, GRÜNE, FDP)	0	3 (CDU, FW)

Herr Bürgermeister Greuel informiert über die Notwendigkeit der Erhöhung des Ansatzes für die Kostenstelle 06040107 (Kindertagesstätten in externer Trägerschaft), Sachkonto 71280100 (Zuschuss Kita freie Träger) für den Nachtrag zum Kooperationsvertrag des Waldkindergartens von derzeit 1.003.000,00 EUR auf 1.039.000,00 EUR. Eine entsprechende Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Für die Beteiligung am Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ wird der Planansatz der Kostenstelle 12010101 (Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrswegen), Sachkonto 61790000 (Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistung) von derzeit 20.000,00 EUR auf 143.530,00 EUR erhöht. Durch Zuwendungen in Form von Fördermitteln zu diesem Programm wird eine neue Kostenstellen-Kombination eingerichtet mit einem Planansatz von 73.500,00 EUR auf der Kostenstelle 12010101 (Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrswegen) Sachkonto 54103900 (Andere sonstige Zuweisungen des Landes). In Konsequenz verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis um 50.030 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5 (SPD, GRÜNE)	1 (CDU)	3 (CDU, FW, FDP)

Herr Bürgermeister Greuel nimmt Bezug auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2021 für die Errichtung von E-Scooter Parkstationen und teilt mit, dass hierfür auf der Kostenstelle 12060101 (Parkeinrichtungen) durch die Verwaltung ein Planansatz in Höhe 4.000,00 EUR im Finanzhaushalt noch einzustellen ist.

Herr Erster Stadtrat Schaaf bezieht sich auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 31.01.2022 für die Überdachung der Bushaltestelle „Am Lindenplatz“ und informiert, dass hierfür auf der Kostenstelle 12070101 (Öffentlicher Personennahverkehr) durch die Verwaltung ein Planansatz in

Höhe 15.000,00 EUR im Finanzhaushalt noch einzuplanen ist.

Für den Bau einer neuen Multifunktionshalle wird eine neue Konten-Kostenstellen-Kombination eingerichtet. Auf der Kostenstelle 15020105 (Multifunktionshalle) wird ein Planansatz in Höhe von 150.000,00 EUR im Finanzhaushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7 (SPD, GRÜNE, CDU)	0	2 (FW, FDP)

Vor dem Hintergrund des Baus einer Multifunktionshalle werden im Investitionsprogramm für den Zeitraum 2021 bis 2025 unter der neu einzurichtenden Kostenstelle 15020105 (Multifunktionshalle) entsprechende Mittel in den Folgejahren wie folgt angesetzt:

Im Jahr 2022 ein Betrag in Höhe von 150.000,00 EUR

Im Jahr 2023 ein Betrag in Höhe von 3.000.000,00 EUR

Im Jahr 2024 ein Betrag in Höhe von 3.000.000,00 EUR

Im Jahr 2025 ein Betrag in Höhe von 1.000.000,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8 (SPD, GRÜNE, CDU, FDP)	0	1 (FW)

Vorsitz:

Schriftführung:

Jürgen Schonlau

Annett Hecktor